

## Wo stehst du?

**Zeitraumen:** 20-30 Minuten

**Gruppengröße:** beliebig

**Material:** Sie benötigen zwei große Blätter mit der Aufschrift „Ich stimme zu“ und „Ich stimme nicht zu“

**Methode:** Positionierung mit anschließender Gruppendiskussion

### Lernziele:

- Hinführung zum Thema „Diskriminierung“ durch konkrete Beispiele
- Position zu bestimmten Fragestellungen zum Thema Diskriminierung beziehen und diese auch begründen und erklären
- Verständnis entwickeln, dass konkrete Beispiele zum Thema Diskriminierung komplex sind und durchaus kontrovers diskutiert werden können

### Ablauf:

Erklären Sie, dass Sie nun einige Aussagen vorlesen werden, denen die Teilnehmenden mehr oder weniger zustimmen können.

Weisen Sie auf die beiden Positionen hin – „Ich stimme zu“ und „Ich stimme nicht zu“. Zwischen diesen Polen können sich die TN positionieren und ihre Standpunkte kurz erläutern.

Lesen Sie die Aussagen nacheinander laut vor.

Fordern Sie zum Nachdenken und zur Diskussion auf. Bitten Sie die Personen am äußersten Rand zu erklären, warum sie diese extreme Position einnehmen. Fragen Sie eine Person, die in der Mitte steht, warum sie sich hier positioniert hat. Bei Bedarf können Sie fragen, ob diese Position auf mangelnde Entschiedenheit oder Informiertheit schließen lässt.

Gestatten Sie Platzwechsel nach dem Anhören der Argumente anderer.



### Aussagen:

Diskriminierung hat mit mir nichts zu tun.  
Menschen, die betteln, dürfen nicht in  
Einkaufsstraßen sitzen.

Kinder sollten auch von schwulen und  
lesbischen Paaren adoptiert werden können.  
Behinderte Menschen, die eigene Kinder  
wollen, sollten diese bekommen dürfen.  
Männer und Jungen werden heute genauso  
diskriminiert wie Frauen und Mädchen.  
Lehrerinnen und Lehrer können nicht die  
Herkunft aller Schülerinnen und Schüler im  
Unterricht berücksichtigen.

Discos sind nur für junge Leute – Menschen  
über 45 haben dort nichts zu suchen.

### Auswertung:

Nachdem alle Aussagen vorgelesen wurden,  
beginnen Sie die Auswertung mit folgenden  
Fragen:

- Gab es Fragen, auf die Sie keine  
eindeutige Antwort geben konnten?
- Haben einige während der Diskussion  
ihren Standpunkt geändert? Wenn ja,  
warum?
- Waren Sie vom Ausmaß der  
Meinungsverschiedenheiten überrascht?  
Gibt es auf bestimmte Aussagen „richtige“  
und „falsche“ Antworten oder ist das  
lediglich Ansichtssache?

### Angelehnt an:

Lohrenscheit, Claudia  
(Hrsg.): Unterrichtsmaterialien zur  
Menschenrechtsbildung an Schulen. Berlin.  
2009. S. 22.

